



Leseprobe

Unsere Fachinhalte bieten Ihnen praxisnahe Lösungen, wertvolle Tipps und direkt anwendbares Wissen für Ihre täglichen Herausforderungen.

- ✓ **Praxisnah und sofort umsetzbar:** Entwickelt für Fach- und Führungskräfte, die schnelle und effektive Lösungen benötigen.
- ✓ **Fachwissen aus erster Hand:** Inhalte von erfahrenen Expertinnen und Experten aus der Berufspraxis, die genau wissen, worauf es ankommt.
- ✓ **Immer aktuell und verlässlich:** Basierend auf über 30 Jahren Erfahrung und ständigem Austausch mit der Praxis.

Blättern Sie jetzt durch die Leseprobe und überzeugen Sie sich selbst von der Qualität und dem Mehrwert unseres Angebots!

2 Gegenüberstellung DIN EN ISO 9001:2008/ DIN EN ISO 9001:2015

2.1 High Level Structure (Grundstruktur für Management- systemnormen)

Die neue High Level Structure (HLS) wird im Anhang SL der ISO/IEC-Richtlinien, Teil 1 definiert.

Dieser neue ISO-Leitfaden wurde nicht für die direkte Umsetzung im Unternehmen entwickelt, sondern wurde als interne ISO-Verfahrensbeschreibung zur Erstellung neuer Managementsystem-Standards veröffentlicht.

Sie ist eine übergeordnete Struktur mit einer einheitlichen Kern-Terminologie, die den Aufbau neuer und überarbeiteter ISO-Managementnormen vereinheitlichen soll.

Sie unterscheidet in zulässige und nicht zulässige Änderungen:

Nicht zulässig sind:

- Änderungen an den 10 Abschnittsnummern und Abschnittstiteln
- Standardtexte und Kernbegriffe dürfen nicht geändert werden. Ergänzungen sind hingegen erlaubt.

Zulässig sind:

- Unterabschnitte zu ergänzen ist möglich.

2.1 High Level Structure (Grundstruktur für Managementsystemnormen)

2 Gegenüberstellung DIN EN ISO 9001:2008/DIN EN ISO 9001:2015

- Eine Ergänzung von disziplinspezifischen Texten, insbesondere im Abschnitt 8, ist erwünscht.

Die HLS wird für alle ISO-Normen, die bereits aktualisiert wurden (z. B. DIN EN ISO 14001) bzw. in nächster Zeit aktualisiert und überarbeitet werden (z. B. DIN EN ISO 45001), als Grundlage dienen. Das bedeutet, dass die Ersteller von ISO-Normen künftig die gleiche Struktur, die gleiche Gliederung und einheitliche Textbausteine sowie eine einheitliche Terminologie verwenden müssen. Sie schafft somit einen Rahmen für ein Ergebnis des umfangreichen, sehr komplexen ISO-Normierungsprozesses, an dem die unterschiedlichsten Parteien beteiligt sind. Die ISO möchte den Organisationen den notwendigen Handlungsspielraum bieten, um sich vom Wettbewerb abzuheben oder entsprechend mithalten zu können und ihre Managementsysteme über die Norm hinaus zu verbessern.

Somit sind bzw. werden demnächst alle ISO-Normen mit einer übergeordneten Struktur versehen.

Alle neuen Normen haben einen gemeinsamen kohärenten Kern – die gemeinsame allgemeine Struktur (Inhaltsverzeichnis):

- Identische Abschnitte
- Artikelnummern
- Titel der Abschnitte, Artikel oder Klauseln
- Einführungstexte für identische Artikel
- Eine identische Wortwahl für identische Artikel
- Gemeinsame Bestimmungen und Kernaussagen

Die neue High Level Structure

Sie gliedert sich jetzt in 10 Abschnitte, wobei sich die ersten drei Abschnitte ebenfalls in der bisherigen Norm DIN EN ISO 9001:2008 wiederfinden:

1. Anwendungsbereich

2. Normative Verweisungen

3. Begriffe

Ab Abschnitt 4 bis 10 finden sich Unterschiede zur bisherigen Norm DIN EN ISO 9001:2008.

4. Kontext der Organisationen

Der Abschnitt 4 beschreibt:

- den Kontext der Organisation, d. h. das Verstehen der Organisation und ihres Kontextes
- das Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien
- das Festlegen des Anwendungsbereichs des Qualitätsmanagementsystems
- das Qualitätsmanagementsystem und seine Prozesse

5. Führung

Der Abschnitt 5 beschreibt:

- die Führung und ihre Verpflichtung mit Allgemeines und der Kundenorientierung
- die Politik, die Festlegung der Qualitätspolitik, die Bekanntmachung der Qualitätspolitik, die Rollen
- die Verantwortlichkeiten und Befugnisse in der Organisation

6. Planung

Der Abschnitt 6 beschreibt:

- die Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen
- die Qualitätsziele und Planung zu deren Erreichung
- die Planung von Änderungen

7. Unterstützung

Der Abschnitt 7 beschreibt:

- die Ressourcen
- die Kompetenz
- das Bewusstsein
- die Kommunikation
- die dokumentierte Information

8. Betrieb

Der Abschnitt 8 beschreibt:

- die betriebliche Planung und Steuerung
- die Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen
- die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen
- die Steuerung von extern bereitgestellten Prozessen, Produkten und Dienstleistungen
- die Produktion und Dienstleistungserbringung
- die Freigabe von Produkten und Dienstleistungen
- die Steuerung nichtkonformer Ergebnisse

9. Bewertung der Leistung

Der Abschnitt 9 beschreibt:

- die Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung
- das interne Audit
- die Managementbewertung

10. Verbesserung

Der Abschnitt 10 beschreibt:

- Allgemeines zur Verbesserung
- die Nichtkonformität und Korrekturmaßnahmen
- die fortlaufende Verbesserung

Innerhalb dieser Struktur können Sie den Deming-Kreis, den PDCA-Zyklus, erkennen:

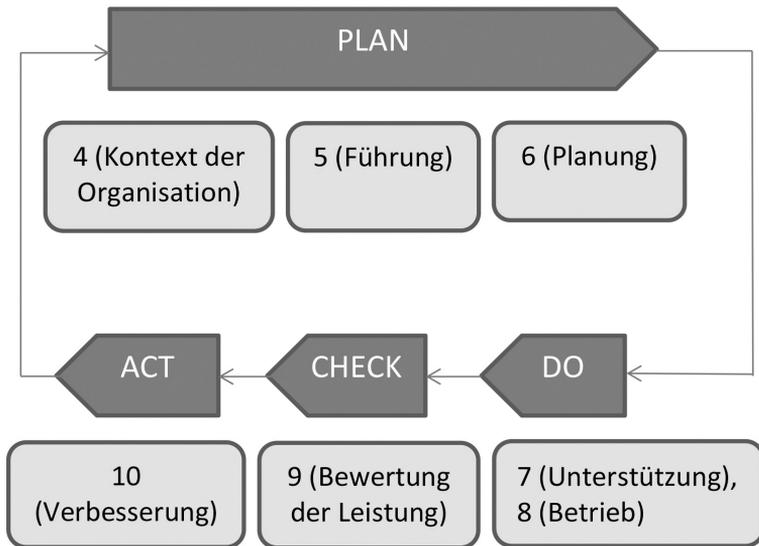


Bild 1: Deming-Kreis mit PDCA-Zyklus – siehe auch Kapitel 2.4 „Gegenüberstellung von DIN EN ISO 9001:2015 und DIN EN ISO 9001:2008“ (Quelle: Ralf Lembke)

2.2 Die 7 Grundsätze zum Qualitätsmanagement

Grundsätze zum Qualitätsmanagement sind generelle Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem. Es wird mit ihnen nicht nur das Ziel hoher Produktqualität verfolgt, sondern sie können auch zur Leistungssteigerung der gesamten Organisation beitragen. Dies alles geschieht unter der Voraussetzung, dass die Grundsätze beachtet und eingehalten werden.

Die 7 Grundsätze (bisher 8) finden sich in Abschnitt 0.2 der DIN EN ISO 9001:2015:

- Kundenorientierung
- Führung
- Einbeziehung der Personen
- Prozessorientierter Ansatz
- Verbesserung
- Faktenbasierte Entscheidungen
- Beziehungsmanagement

! Hinweis

Aus den bisher 8 Grundsätzen zum Qualitätsmanagement sind nun 7 geworden:

- Der „Prozessorientierte Ansatz“ und der „Systemorientierte Managementansatz“ sind zusammengefasst worden zum **„Prozessorientierten Ansatz“**:
- Aus „Ständige Verbesserung“ ist **„Verbesserung“** geworden.
- Aus „Sachbezogener Ansatz zur Entscheidungsfindung“ ist **„Faktengestützte Entscheidungsfindung“** geworden.
- Aus „Lieferantenbeziehungen zum gegenseitigen Nutzen“ wurde **„Beziehungsmanagement“**.

In der DIN EN ISO 9000:2015 sind im Kapitel 2.3 die Grundsätze des Qualitätsmanagements detailliert beschrieben.

Eine Untergliederung erfolgt in Aussage, Begründung, Hauptvorteile und mögliche Maßnahmen.

Zuerst macht die Norm zu jedem Grundsatz eine Aussage. Es folgt eine Begründung, warum dieser Grundsatz für die Organisation von Relevanz ist, mit einigen Beispielen, um die Vorteile darzustellen. Zum Schluss werden mögliche Beispiele der einzuführenden Maßnahmen genannt.

2.2.1 Nutzen der Grundsätze des Qualitätsmanagements

Ein Garant für eine nachhaltige und ganzheitliche Unternehmensentwicklung ist ein aktives, lebendiges, effizientes, wirksames und u. a. fortlaufend verbessertes QM-System.

Mit den sieben Grundsätzen des Qualitätsmanagements haben Organisationen einen Rahmen für die Entwicklung.

Speziell die oberste Leitung mit ihrer – jetzt nur bedingt delegierbaren – Verantwortung für das Qualitätsmanagementsystem sowie die Führungskräfte, die nun in besonderer Weise dafür verantwortlich sind, die Organisation zu höherer Leistung zu führen.

! Hinweis

Wenden Sie die 7 Grundsätze stetig und richtig an, sind sie ein Garant für eine erfolgreiche, positive Entwicklung Ihrer Organisation!

2.2.2 Anwendung der Grundsätze des Qualitätsmanagements

Die Anwendung der QM-Grundsätze beinhaltet die systematische Erfassung von Kundenerwartungen, deren Berücksichtigung durch Vereinbarung geeigneter Ziele und Maßnahmen sowie deren wirksame und

effiziente Erfüllung im Rahmen der definierten Prozesse, unter Nutzung der Fähigkeiten aller Mitarbeiter und gepflegter Lieferantenbeziehungen.

! **Hinweis**

Für eine richtige Anwendung der Grundsätze, müssen Sie die Erwartungen Ihrer Kunden kennen, erfassen und erfüllen!

Bestelloptionen



Praxishandbuch Qualitätsmanagement

Sie haben Fragen zum Produkt oder benötigen Unterstützung bei der Bestellung? Unser Kundenservice ist für Sie da:

 08233 / 381-123 (Mo - Do 7:30 - 17:00 Uhr, Fr 7:30 - 15:00 Uhr)

 service@forum-verlag.com

Oder bestellen Sie bequem über unseren Online-Shop:

[Jetzt bestellen](#)